

25 Jahre TREND Onlinezeitung

Vorwort & Danksagung

TEIL 1: Bündnisse und Wendepunkte

1995

Eine Idee wird geboren:

„Im Kampf gegen das TREND-Verbot hatte sich bei den Dreien eine Art von politischem Quasi-Konsens herausgebildet, der sie nach Wegen suchen ließ, gemeinsam radikaldemokratisch und antifaschistisch - vor allem aber in eigener Regie - journalistisch tätig zu bleiben.“

1996/1997

Erste Aktivitäten auf und entlang der Datenautobahn:

Repressive Toleranz ++ Vernetzung und Solidarität ++ Der Benno-Ohnesorg-Kongress ++ Solidarität mit der INTERIM und erste Zwischenbilanz ++

1998 - 2004

TREND als Teil vom Ganzen:

Eckpunkte für eine gemeinsame linke Internet-Plattform ++ Vom Scheitern einer basisdemokratischen Internetpräsenz ++ TREND politischer Motor des Partisan.net ++ Die Verschärfung der Widersprüche und das Ende des Partisan.net ++

2004 – 2021

TREND in eigener Regie:

Hauptseitig Theorieorgan für linke Politik ++ Kommunismus. Was sonst. ++ Nachtgespräche: Im Widerstreit der Meinungen ++ Die richtige Entscheidung: Umzug in die LUNTE ++ Klassenpolitische Fragen ++ AKKA wird Herausgeber der TREND Onlinezeitung ++ Exkurs über das NaO-Projekt ++ Wohnen und Klassenfrage ++ „Let's talk about class!“ ++ Stadtteilprojekte ++ 20 Jahre TREND Onlinezeitung ++ 1917 – Aus der Geschichte lernen ++ Das Jahr der Jahrestage ++ Stadtteilpolitik reformistisch überformt ++ Time to Say Goodbye? ++

2024

Epilog

TEIL 2: Nachbetrachtungen

Klassenverrat als Projekt:

Abnabelung von der Kritischen Theorie ++ Hinwendung zum Proletariat ++ Intellektuelle als „wirkliche Vorkämpfer“ ++ Im Gründungsfieber ++ Partei als Lernwerkstatt ++ Rotsein ++ Über Bruch und Kontinuität ++

Bedingungen linker Kommunalpolitik im „Teilhabestaat“:

Über Teilhabe und staatliche Daseinsvorsorge ++ Staatliche Ummantelung für neoliberale Zwecke +++ Leuchtfeuer des Trost spendenden Teilhabestaates ++ Die „Planungszelle“ - Blaupause für aufsuchende politische Bildung ++ Partizipation als „Mitmachfälle“ ++ Berliner wohnungspolitische Teilhabeprojekte ++ In der reformistischen Sackgasse ++

Über Theorie und Praxis in der Wohnungsfrage:

Marxistische Analysen der Wohnung als Kapital ++ Ein durch Praxis vermittelter Blick auf die Wohnungsfrage ++ Zur Ideologie des Reformpragmatismus

Bausteine für einen Kurswechsel in der linken Wohnungspolitik:

„Sie wurden formuliert, um Teil eines kollektiven Diskussionsprozesses zu werden, der sowohl die historischen als auch die gegenwärtige Erfahrungen einbezieht.